

Antrag Nr. 03-O-05-0021

CDU-Fraktion

Betreff:

Busanbindung des zukünftigen Polizeipräsidiums am Konrad-Adenauer-Ring

Antragstext:

Antrag der CDU-Fraktion:

Der Magistrat wird gebeten, sich bei ESWE-Verkehr dafür einzusetzen, die ÖPNV-Anbindung des künftigen Behördenzentrums (BHZ) am Konrad-Adenauer-Ring (ehem. US-Hospital) nachhaltig zu verbessern.

Begründung:

Auf dem Gelände des ehemaligen US-Hospital sind zurzeit bereits Dienststellen des Polizeipräsidiums (PP) Westhessen, die Bewährungshilfe, das Staatliche Veterinäramt, das Katasteramt sowie das Landesamt für Verfassungsschutz (LfV) untergebracht.

Derzeit finden weitere umfangreiche Umbauten statt, um im Herbst kommenden Jahres das komplette PP aus der Friedrichstraße und die Staatsanwaltschaft aufzunehmen.

Wie zu erfahren war, werden nach Beendigung aller Bauarbeiten rund 1.000 Bedienstete ihren Arbeitsplatz im BHZ am Konrad-Adenauer-Ring haben.

Ohne attraktive Busanbindung muss für das Dichterviertel mit einer spürbaren Zunahme des Autoverkehrs – infolge der Fahrten von Mitarbeitern und Besuchern zum und vom BHZ – gerechnet werden. Die derzeit vorhandene Anbindung über die Linie 11 ist – sowohl in Bezug auf die Häufigkeit der Fahrten als auch hinsichtlich der Linienführung – keinesfalls ausreichend.

Da ohnehin für den Fahrplanwechsel im nächsten Jahr größere Veränderungen – auch beim Liniennetz – vorgesehen sind, bietet es sich an, die notwendige Neuordnung der BHZ-Anbindung in diesem Zusammenhang vorzunehmen.

Wiesbaden, 17.November 2003

Knüttel